



Flieger über Kundgebung Stuttgart-Feuerbach / li. Warnstreikauftakt mit der Nachtschicht Daimler Sindelfingen / re. Jugendaktionstag Böblingen Alle Fotos: Graffiti/IGM

220000 Warnstreikende

DRUCK AUS SÜDWEST

Fast 220000 Warnstreikende bis Mitte Mai im Südwesten – die IG Metall Baden-Württemberg bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihren engagierten Einsatz. Das in Bayern ausgehandelte Tarifergebnis sieht ein Plus von 5,6 Prozent für 20 Monate vor.

Bezirksleiter Jörg Hofmann zog eine positive Bilanz der Warnstreikwelle: »Die Beteiligung ist hervorragend für die kurze Distanz. 220000 Teilnehmer an sechs

Warnstreiktagen, das hat unsere Erwartungen übertroffen und am Verhandlungstisch Wirkung entfaltet.« Schon vor Ende der Friedenspflicht gab es bei Porsche den

kraftvollen Auftakt. Am Warnstreiktag vor der entscheidenden Verhandlung war die Kundgebung der Heilbronner Betriebe die größte mit 8500 Beteiligten, ge-

folgt von Daimler in Sindelfingen, Untertürkheim und Mettingen.

Alle Infos zur Tarifrunde 2013: www.igm.de



Warnstreiks im ganzen Land – oben v.l.: ZF Friedrichshafen, MWM Mannheim, TRW Blumberg, unten li. Braun in Walldürn, re. Elring Klinger Dettingen/Erms



JAV- und Betriebsrätekonferenz mit 300 Teilnehmern: 2012 sind viele Neue in die Jugend- und Auszubildendenvertretungen der Betriebe gewählt worden. Die IG Metall Baden-Württemberg unterstützt sie bei ihren Aufgaben – die Konferenz in Pforzheim im April war ein großer Baustein dazu: In acht Workshops konnten die JAVs sich für die betriebliche Interessenvertretung weiterbilden. Die Konferenz blickte auch auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der jungen Generation und skizzierte Handlungsfelder für die JAV-Arbeit im Betrieb.

Vorwurf: Amtsmissbrauch

KRACH BEI WAGENBLAST

Schon 25 Jahre setzt sich Gerhard Büttner im Betriebsrat des Aalener Autohauses Wagenblast für die Beschäftigten ein. Jetzt wirft ihm der Arbeitgeber Amtsmissbrauch vor.

Geschäftsführerin Brigitte Wagenblast hat gegen den Betriebsratsvorsitzenden Gerhard Büttner ein Beschlussverfahren einleiten lassen und will ihn aus dem Betriebsrat entfernen. Unter anderem wird Büttner die Verletzung der »Neutralitätspflicht« während der Tarifrunde 2012 vorgeworfen – fast ein Jahr danach: Er soll »Fehlverhalten« gezeigt haben im Zusammenhang mit einem Warnstreik, zu dem die IG Metall aufgerufen hatte.

Seit 1992 ist der engagierte Gewerkschafter auch Mitglied der Tarifkommission für das Kfz-Handwerk Baden-Württemberg. Die stellte sich geschlossen hinter Büttner: »Das Vorgehen der Geschäftsführung des Autohauses Wagenblast ist auf das Schärfste zu verurteilen. Gerhard Büttner hat sich in keiner Wei-

se falsch verhalten.« Alle Aktionen und Warnstreiks während der Tarifrunde 2012 seien rechtmäßig durch die IG Metall veranlasst worden, stellt die Tarifkommission fest. Außerdem dürfe laut Maßregelungsklausel



Amtsmissbrauch? Gerhard Büttner, engagierter Metalller und Betriebsratsvorsitzender bei Wagenblast

im Tarifabschluss kein Beschäftigter für seine Teilnahme an Aktionen bestraft werden.

Josef Mischko, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Aalen sieht andere Hintergründe: »Offensichtlich ist die erstklassige Arbeit von Gerhard Büttner nicht erwünscht, sondern gefürchtet.« Dass die Geschäftsleitung bewusst versucht, einen aktiven Gewerkschafter kaltzustellen, sei auch an der beauftragten Reutlinger Anwaltskanzlei SLP zu erkennen: »Diese wird, so hört man, gerne beauftragt, wenn es darum geht, die Gewerkschaft oder einen Betriebsrat zu verhindern, einzuschüchtern oder mundtot zu machen«, so die Informationen der Aalener. Erster Arbeitsgerichtstermin war im Mai. Aktuelles: www.aalen.igm.de

IN KÜRZE

Branche TGA: Die Entgelte steigen

In der Branche Technische Gebäudeausstattung (TGA) steigen Entgelte und Ausbildungsvergütungen rückwirkend zum 1. Mai um 3,2 Prozent. Weitere 2,6 Prozent mehr Entgelt gibt es ab Mai 2014. Der Tarifvertrag läuft bis Ende April 2015. Die Azubis erhalten ab September 2013 monatlich 35 Euro für ihre Altersvorsorge, wenn sie insgesamt mindestens fünf Jahre im Betrieb bleiben. Dazu wird noch ein neuer Tarifvertrag erarbeitet.

Kfz: 5,5 Prozent sind gefordert

Im Kfz-Handwerk Baden-Württemberg gab es im Mai die erste Tariverhandlung. Die Tarifkommission hatte eine Forderung nach 5,5 Prozent mehr Entgelt beschlossen. Außerdem sollen die Azubis überproportional mehr erhalten. »Es braucht ein Mehr an Kaufkraft, um Beschäftigung zu sichern«, so Sabine Zach, die für die IG Metall Baden-Württemberg die Verhandlungen führt: Die Geschäftslage des Kfz-Handwerks sei robust. Aktuelle Infos im Netz: www.igm.de

www.igm.de

Impressum

IG Metall Bezirk Baden-Württemberg,
Stuttgarter Straße 23,
70469 Stuttgart,
Telefon 0711-16 58 1-0,
Fax 0711-16 58 1-30,
E-Mail: bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de

Homepage:
www.igm.de
Verantwortlich: Jörg Hofmann.
Redaktion:
Kai Bliesener, Uli Eberhardt.